

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates

Sitzungstag:	Donnerstag, den 25.04.2024
Sitzungsort:	Bürger- und Vereinshaus, Goetheallee 4, 06905 Bad Schmiedeberg
Beginn:	18.00 Uhr
Ende:	19.20 Uhr
Der Stadtrat umfasst:	19 Stadträte und Bürgermeisterin
Zur Sitzung anwesend:	13 Stadträte und Bürgermeisterin
Entschuldigt waren:	3 (Herr Bräuer, Herr Gutzmer, Herr Kunert)
Unentschuldigt waren:	3 (Herr Elste, Herr Florack, Herr Müller)
Anwesende Ortsbürgermeister: (nicht Mitglied im Stadtrat)	4 (Herr Postel, Frau Reinhardt, Herr Stegert, Herr Zugowski)
Vertreter der Verwaltung:	5 (Herr Heerwald, Herr Hackel, Frau Schrödter, Frau Kürschner, Herr Bilau)
Gäste:	2 (Herr Krug, HANS GmbH Planungsgesellschaft Herr Link, SUN FARMING GmbH)
Anwesende Bürger:	22

Tagesordnung:

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 12.03.2024
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Bericht der Bürgermeisterin über Eilentscheidungen
8. Verabschiedung des Ortschronisten der Stadt Bad Schmiedeberg, Herrn Felix Saul, in den Ruhestand
9. Bericht der Ausschussvorsitzenden
10. Beratung und Beschlussfassung über Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen und Anlagen für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: BV/314/2024
11. Beratung und Beschlussfassung über außerplanmäßige Auszahlungen zum Erwerb von Ausrüstungs- und Einrichtungsgegenständen für die Grundschule Trebitz im Zusammenhang mit der Sanierung der Grundschule Trebitz
Vorlage: BV/316/2024
12. Beratung und Beschlussfassung über die Anwendung des 2. Ergänzungserlasses vom 02.04.2024 zur Erleichterung für die Aufstellung und Prüfung des verkürzten Jahresabschlusses der Stadt Bad Schmiedeberg für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: BV/317/2024
13. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2030 Stadt Bad Schmiedeberg
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/311/2024
14. Beratung und Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Photovoltaikanlage "Solarpark Söllichau 1" Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/312/2024
15. Beratung und Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Photovoltaikanlage "Solarpark Söllichau 2" Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/313/2024
16. Vorstellung Vorentwurf 4. Änderung Flächennutzungsplan 2030 Stadt Bad Schmiedeberg

17. Vorstellung Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "AGRI-Photovoltaikanlage Österitz"
18. Informationen und Anfragen der Mitglieder des Stadtrates
19. Schließen der öffentlichen Sitzung

Verlauf der Sitzung:

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende des Stadtrates eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste, Mitarbeiter der Verwaltung und Bürger.

Zu TOP 2:

Der Vorsitzende des Stadtrates stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Anwesenheit von 13 Stadträten, der Bürgermeisterin und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 3:

Die vorliegende Tagesordnung wurde mit 14 Ja-Stimmen einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4:

Die Niederschrift vom 12.03.2024 wurde mit 12 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen einstimmig bestätigt.

Zu TOP 5:

Der Vorsitzende des Stadtrates eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Herr Mathias Lehmann:

- stellte eine Anfrage an das Stadtratsmitglied Herrn Seidel bezüglich einer Facebook-Mitteilung zu Herrn Kunert und über gezahltes Sitzungsgeld an Frau Appelt, was nicht der Wahrheit entspricht. Er fragte, wie man zu so einer Behauptung kommt und warum dies nicht innerhalb des Stadtrates oder Ausschusses geklärt wird?
- Antwort Herr Seidel: wurde direkt angesprochen, was nicht üblich sei, er hatte bereits mit Frau Appelt kommuniziert und sich entschuldigt, nachdem sie ihn angeschrieben hatte;

Nach einem kurzen Meinungs austausch über Zuständigkeiten und persönliche Angriffe über Facebook zwischen Herrn Seidel und Frau Appelt stellte Herr Baum klar, wofür eine Einwohnerfragestunde da sei und erklärte die Regeln laut Geschäftsordnung. Frau Appelt wird in dieser Sitzung dazu nochmals sprechen.

Herr Reiche: fasste zusammen, dass die Anfrage der Einwohnerfragestunde im TOP Informationen und Anfragen der Stadträte geklärt bzw. beantwortet wird.

Weitere Anfragen der Einwohner gab es nicht. Die Einwohnerfragestunde wurde um 18.06 Uhr beendet.

Zu TOP 6:

Die Bürgermeisterin informierte über folgende Sachverhalte:

- Kommunalforum 12.02.2026 – Wahlen 2024 und Tag der Sicherheit wird wieder aufgenommen (GHC Ferropolis / B.S. Diensthundeführerschule 2024 und 2025 – Zuarbeit LK WB)
- HOLZDORF 16.02.2024 in Jessen infrastrukturelle Maßnahmen (Pretzsch zu Holzdorf nur 33 km mit Bundeswehr nun im engeren Austausch)
- Übergabe Unterlagen vom Ortschronisten an die Stadt – neuer Chronist ab 2024 in den Startlöchern
- Termine Thema Öffentlichkeitsarbeit
 - Radiobeiträge / MDR Radio und auch Fernsehen zu Gast
 - Anmeldung zu einer Rundfunksendung im Februar „Freistunde“
 - TV-Beiträge im April „MDR Frühlingserwachen“) VOTING bis 26.04.2024
- IGEK (Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept) – Ortsrundgänge sind gestartet, gute Resonanz / Workshops folgen
- BiBo B.S. – ausgerichtete und Altes entsorgt / kleiner Umbau im vorderen Bereich (mehr Offenheit)

- Pfortenpiloten – Assistenzhundfreundliche Kommune
- ITB Berlin – IMG (dort B.S. repräsentiert)
- Lutherwegsgesellschaft – Erweiterung des Lutherweges nach Brandenburg über unser Gebiet, Details zur Streckenführung nach Klärung mit den Grundstückseigentümern
- Biberlinie im Jahr 2023 1.945 bestellt worden / 27% Auslastung.
- Gespräch mit der LSBB (B182) – bis 2031 Baugenehmigung
- Bäume (Roteichen) gepflanzt – Investition in die Zukunft / Spende EKD
- Unternehmerstammtisch am 27.03.2024 – WiFö LK WB
- MaGaFe – 09.-11.08.2024
- Heidebahn – größeres politisches Treffen am 02.05.
- MP Besuch in Planung
- Für die Würde unserer Städte – Berliner Erklärung

Zu TOP 7:

Eilentscheidungen gab es keine.

Zu TOP 8:

Es erfolgte die Verabschiedung des ehemaligen Ortschronisten Herrn Felix Saul mit der Übergabe einer Urkunde und Blumen durch die Bürgermeisterin und die Stellvertretenden Bürgermeister.

Herr Saul bedankte sich und gab einen kurzen Überblick über seine geleistete Arbeit in den 45 Jahren, die er als Ortschronist der Stadt Bad Schmiedeberg tätig war.

Herr Saul wurde durch den Stadtrat mit viel Applaus verabschiedet.

Zu TOP 9:

Die Ausschussvorsitzenden informierten über folgende Sachverhalte:

Frau Appelt, Kultur- und Sozialausschuss am 21.03.2024:

- die zwei Themen beinhalteten: die Vorstellung der Kastrationspflicht von Katzen durch den Gnadenhof Bad Schmiedeberg; den Baufortschritt in der Grundschule Trebitz;

Herr Thürmer, Bau- und Ordnungsausschuss am 21.03.2024:

- Themen: Planungsstand zu den PV-Anlagen, Maßnahmenkatalog ist bei der Planung berücksichtigt worden und somit erfolgten Änderungen; Antrag zur Errichtung eines Mobilfunkmastes in der Ortslage Meuro wurde zur Stellungnahme an den Ortschaftsrat Meuro gegeben;

Herr Heerwald, Haupt- und Finanzausschuss am 22.04.2024:

- Themen: 2 Vergabebeschlüsse für die Grundschule Trebitz, Sonnenschutz sowie Möbel und Ausrüstungsgegenstände, beide Vergabebeschlüsse wurden einstimmig gefasst; in der heutigen Stadtratssitzung erfolgt im TOP 11 dazu noch eine Beschlussfassung.

Zu TOP 10:

Dem Stadtrat lagen die Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen und Anlagen für das Haushaltsjahr 2024 zur Beratung und Beschlussfassung vor. Frau Schrödter informierte über die nach der Stadtratssitzung am 12.03.2024 in die Haushaltsplanung eingearbeiteten Änderungen:

- Erhöhung der Gewerbesteuererträge auf 1,5 Mill. €,

- Erträge aus Holzverkäufe wurden nach Rücksprache mit dem zuständigen Förster über Holzeinschläge auf 160 T€ erhöht,

- Aufwendungen für die Defiziterstattung an das DRK zur Betreuung der Kinder konnten um 450 T€ verringert werden, nachdem die LEQ-Vereinbarung zwischen dem Landkreis und dem DRK für 2023 der Stadt Bad Schmiedeberg am 26.02.2024 zugingen, wurden die Aufwendungen für 2024 nochmals korrigiert und verringert,

- das Defizit im Ergebnisplan konnte auf 3.733.900 € verringert werden,

Frau Schrödter erläuterte die Haushaltssatzung und verlas dazu einzelne Paragraphen der Satzung.

Herr Pfennig:

- machte auf das hohe Defizit im Ergebnisplan aufmerksam und ging nochmals auf die bereits angesprochenen hohen Ausgaben bei einer Hundetransportbox und auf andere Punkte des Investitionsplanes ein,
- vom ersten Haushaltsentwurf zum jetzigen wurde die Sanierung des Parkplatzes vor dem Friedhof in Söllichau nicht mehr berücksichtigt, was seiner Meinung nach eine falsche Prioritätensetzung darstellt, da beispielsweise der Zaun für den Sportverein Bad Schmiedeberg weiterhin in der Planung enthalten ist,
- er stellte deshalb einen Änderungsantrag der Fraktion, die Sanierung des Parkplatzes Söllichau als weitere Investitionsmaßnahme aufzunehmen, erläuterte die Notwendigkeit der Instandsetzung und schlug vor, dazu die Erlöse aus den kommunalen Grundstücksverkäufen zu nutzen.

Herr Heerwald:

- erläuterte Möglichkeiten einer Finanzierung des Parkplatzes durch Fördermittelantragstellung oder Finanzierung über Erlöse aus Grundstücksverkäufen durch eine außerplanmäßige Ausgabe. Parkplatz ist nicht vergessen. Er erläuterte den immensen Aufwand bei einer erneuten Korrektur des Haushaltsplanes.

Herr Baum:

- informierte, dass er sich den Parkplatz in Söllichau angesehen hatte und schlug vor, im nächsten Bauausschuss das Thema auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Reiche:

- stellte den Antrag zur Abstimmung über den Antrag von Herrn Pfennig:
- Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 10
- Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschlussfassung der Haushaltssatzung:

Beschluss-Nr.: I/226-2024

**Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2
einstimmig beschlossen**

Zu TOP 11:

Stadtrat Herr Baum verließ den Sitzungsraum. Anwesenheit jetzt: 12 Stadträte und Bürgermeisterin.

Dem Stadtrat lag die Beschlussvorlage über außerplanmäßige Auszahlungen zum Erwerb von Ausrüstungs- und Einrichtungsgegenständen für die Grundschule Trebitz im Zusammenhang mit der Sanierung der Grundschule Trebitz zur Beratung und Beschlussfassung vor. Herr Heerwald erläuterte die Notwendigkeit der Beschlussfassung im Stadtrat, um eine zeitnahe Auftragsvergabe vor der Genehmigung der Haushaltssatzung vornehmen zu können, um die pünktliche Ausstattung der Grundschule zum Schuljahresbeginn aufgrund der Lieferzeiten nicht zu gefährden.

In der heute beschlossenen Haushaltssatzung sind die Ausgaben enthalten und nur deshalb außerplanmäßig, weil die Genehmigung des Haushaltes noch nicht vorliegt.

Beschluss-Nr.: I/227-2024

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmig beschlossen**

Zu TOP 12:

Dem Stadtrat lag die Beschlussvorlage über die Anwendung des 2. Ergänzungserlasses vom 02.04.2024 zur Erleichterung für die Aufstellung und Prüfung des verkürzten Jahresabschlusses der Stadt Bad Schmiedeberg für das Haushaltsjahr 2022 zur Beratung und Beschlussfassung vor. Herr Herrwald erläuterte den Beschlussantrag und informierte über die Jahresabschlüsse bis 2019. Anfragen gab es keine.

Beschluss-Nr.: I/228-2024

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmig beschlossen**

Zu TOP 13:

Dem Stadtrat lag die Beschlussvorlage über die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2030 der Stadt Bad Schmiedeberg in der Fassung vom 07.03.2024 – Entwurfs- und Auslegungsbeschluss – zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Herr Krug, HANS GmbH Planungsgesellschaft erläuterte dem Stadtrat anhand einer Power-Point den Beschlussantrag. Er beantwortete alle Anfragen der Stadträte und die Anfrage von Herrn Postel bezüglich des städtebaulichen Vertrages.

Beschluss-Nr.: I/229-2024

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmig beschlossen**

Zu TOP 14:

Dem Stadtrat lag die Beschlussvorlage über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Photovoltaikanlage „Solarpark Söllichau 1“ – Entwurfs- und Auslegungsbeschluss – zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Herr Sierig stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung und bat darum, die Lautsprecheranlage auszustellen bzw. zu justieren. Die Anlage wurde ausgestellt.

Herr Krug gab auch hierzu Erläuterungen. Fragen der Stadträte gab es nicht.

Beschluss-Nr.: I/230-2024

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmig beschlossen**

Zu TOP 15:

Dem Stadtrat lag die Beschlussvorlage über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Photovoltaikanlage „Solarpark Söllichau 2“ – Entwurfs- und Auslegungsbeschluss – zur Beratung und Beschlussfassung vor. Herr Krug gab auch hierzu anhand einer PowerPoint Informationen. Hier betrifft es die nördliche Fläche, inhaltlich genau wie bei den beiden anderen Flächen. Er informierte zu den Grenzen (Straßen- und Waldgrenzen) und Abständen, über Zufahrt und Standort Löschwasserkisterne unterhalb des Geländes. Fragen der Stadträte gab es nicht.

Beschluss-Nr.: I/231-2024

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmig beschlossen**

Zu TOP 16:

Es erfolgte die Vorstellung des Vorentwurfs 4. Änderung Flächennutzungsplan 2030 der Stadt Bad Schmiedeberg. Frau Kürschner informierte darüber, dass krankheitsbedingt der Planer nicht die Vorstellung in der heutigen Sitzung vornehmen kann, dies wird vertretungsweise von Herrn Link übernommen. Die Planungsunterlagen lagen allen Stadträten digital vor und Herr Link gab Erläuterungen zum Vorentwurf. Er beantwortete alle Anfragen, auch zu eingearbeiteten 50 m Abstandsflächen (zu Wald und Straße) und Bodenpunkten. Ein Entzug der landwirtschaftlichen Fläche erfolgt bei dieser Anlage nicht. Über Sichtschutz und Begrünung entscheiden nach Vorentwurf Landkreis, Ämter und Behörden. Beim vorhabenbezogenen Bebauungsplan gibt es nicht nur einen städtebaulichen Vertrag, sondern auch einen Durchführungsvertrag, durch den auch die Stadt (Gemeinde) äußern kann, was der Vorhabenträger tun soll.

Herr Postel informierte, dass es seitens des Landes Sachsen-Anhalt seit Februar 2022 eine Freiflächenanlagenverordnung gibt. Hier wird davon abgeraten, in Landschaftsschutzgebiete

ten Anlagen zu errichten, weiterhin gibt es ein Positionspapier des Bundesamtes für Naturschutz, indem ebenso davon abgeraten wird.

Herr Link antwortete hierzu, dass seit 2022 bezüglich der Landschaftsschutzgebiete viel passiert sei. Die Dübener Heide ist so ein Landschaftsschutzgebiet, in dem grundsätzlich nicht gebaut werden dürfte. Dafür gibt es aber auch Befreiungen, gerade für die AGRI-Photovoltaikanlagen gibt es neue Gespräche und Ansätze, die zu einer befristeten Befreiung von diesen Teilen des Landschaftsschutzgebietes führen können.

Herr Postel sprach ebenfalls die Aussage über die geplanten Vorhaben an, die nur eine geringe Veränderung des Landschaftsbildes zur Folge haben und bezweifelt dies.

Herr Link antwortete, dass die landwirtschaftliche Fläche erhalten wird und erläuterte dazu verschiedene Möglichkeiten.

Der Vorentwurf 4. Änderung Flächennutzungsplan 2030 der Stadt Bad Schmiedeberg wurde vom Stadtrat gebilligt.

Zu TOP 17:

Die Vorstellung Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „AGRI-Photovoltaikanlage Österitz“ erfolgte durch Herrn Link und wurde ebenso durch den Stadtrat gebilligt.

Zu TOP 18:

Informationen und Anfragen:

Frau Appelt: informierte nochmals über den Artikel in Facebook und in der MZ von der SPD durch Herrn Seidel in Verbindung mit seiner Fraktion, in dem die Namen von Herrn Kunert und Frau Appelt genannt wurden. Frau Appelt wurde vorgeworfen, dass sie an zwei Ausschüssen teilgenommen hat, zweimal Sitzungsgeld abgefasst hatte und nur 15 min. an der ersten Sitzung teilnahm. Sie erläuterte den Ablauf. Ihr war nicht bekannt, dass der Bau/Ordnungsausschuss am gleichen Tag stattfindet. Als die Einladungen erfolgten, bat sie die Verwaltung um Verlegung des Termins, was nicht möglich war. Frau Appelt wollte themenbedingt auch an der Bau- und Ordnungsausschusssitzung teilnehmen. Die Verwaltung sagte ihr daraufhin, dass sie sich nicht einfach von der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses fernhalten kann, sie ist die gewählte Vorsitzende und hat an diesem Ausschuss teilzunehmen. Daraufhin nahm sie an der KSA-Sitzung teil und übergab die Sitzungsleitung nach 15 min. an den Vertreter und fuhr dann zur zweiten Sitzung. Sie erhielt an diesem Tag dafür nur 1 mal Sitzungsgeld. Sie erwartet, dass ihr Name in Facebook entfernt wird, da es ein Eingriff in die Persönlichkeit darstellt und erwartet dazu eine Bestätigung. Sie sprach ebenso die schlechte Kommunikation an, die zu behandelnden Themen (Gästebeitrag, Jugendstadtrat) hätten ihr oder der Verwaltung mitgeteilt werden können.

Herr Pfennig: informierte, dass der Text von ihm sei und begann mit seiner Stellungnahme, wurde von Frau Appelt in seinen Ausführungen unterbrochen und bat darum, ausreden zu dürfen. Frau Appelt macht sich Notizen und Herr Pfennig begann erneut mit seiner Stellungnahme. Er erklärte, dass sie als Vorsitzende des Ausschusses einlädt, aus dem Ratsinformationssystem war schon weit vorher als 2 Wochen bekannt, dass an einem Tag zwei Sitzungen stattfinden. Er schlug andere Möglichkeiten zur Durchführung vor, z. B. eine größere Zeitversetzung oder beide Ausschüsse am gleichen Ort. Den Fehler bezüglich des Sitzungsgeldes gab er zu und es wurde bereits eine Entschuldigung hinzugefügt. Herr Pfennig sprach zu dieser Doppelung mit Frau Berndt, die sich bemühte es zu ändern, schrieb Frau Dorczok eine Mail und sprach es ebenso im Sonderstadtrat am 12.03.2024 an und es wurde ihm wenig wertschätzend entgegengebracht, dass das nun so ist und der Kultur- und Sozialausschuss nicht lange dauert. Dies findet er falsch, da man nicht davon ausgehen kann, dass ein Ausschuss nur 15 min. dauert. Er findet es schade, dass Frau Appelt den Fehler nicht einsieht und wies bezüglich des Artikels in der MZ auf die Pressefreiheit hin.

Frau Appelt erwiderte, dass sie es erst gesehen und gewusst hatte, als die Einladungen zu den Sitzungen versendet wurden. Daraufhin telefonierte sie mit Frau Berndt und versuchte,

dies auf einen anderen Termin zu legen. Sie hat einen Vertreter den Ausschuss weiterleiten lassen und dies ist möglich.

Es erfolgte ein weiteres Streitgespräch zwischen Frau Appelt und Herrn Pfennig bezüglich der Rechte und Pflichten einer Ausschussvorsitzenden, Vertretungsmöglichkeiten, Teilnahme an Sitzungen, Ehrenamt und Häufigkeit an Sitzungen.

Frau Dorczok erklärte, dass dies ein sehr unglücklicher Auftakt der SPD-Fraktion in den Wahlkampf darstellte, nichts anderes war dies für die Bürgermeisterin. Sie erklärte, dass Frau Appelt hier keinen Fehler gemacht hat, da die Bürgereisterin bestimmt hatte, es so zu handhaben. Es gab nur das eine Thema beim Kultur- und Sozialausschuss, welches mit einer PowerPoint – Präsentation Baufortschritt Hort – von Frau Berndt vorbereitet wurde und nach der Ausschusssitzung sollte die Elternversammlung stattfinden, was eine verwaltungsinterne Angelegenheit wäre. Frau Dorczok erklärte, dass sie selbst an diesem Tag 40°C fieberbeding ausfiel. Somit hatte der Ausschuss nicht das Ende, wie es angedacht war. Was Herr Pfennig daraus gemacht hat, ist der Sache nicht würdig und bringt die anderen in Misskritik und Frau Appelt öffentlich „in den Dreck zu ziehen“, ist unschön.

Herr Pfennig setzte am Thema „in den Dreck ziehen“ an und erwiderte, dass es natürlich nicht schön ist, wenn man krank ist und nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Die Krankheit war aber nicht von langer Dauer, denn am nächsten Tag beim medienwirksamen Anwassern bei 10°C und Nieselregen ging es wieder. Im Zeitungsartikel wurde Frau Dorczok zitiert, dass der Ausschuss aus dem Ruder lief und Herr Pfennig erwiderte, dass dies nicht so war. Dies ist ein Angriff auf die Verwaltung. Die Verwaltung hat mit Frau Berndt, Herrn Peloke und Herrn Hackel einen super Job gemacht. Auch Frau Müller hielt einen super Vortrag es wurden alle Fragen der Anwesenden beantwortet. Die Einbettung dieses Themas in den Kultur- und Sozialausschuss war seiner Meinung nach auch richtig. Er erklärte nochmals, dass er nicht wertschätzend behandelt wurde, beim Versuch anderer Terminfindungen.

Herr Postel war ebenfalls in der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses anwesend und bestätigte, dass es eine gute Veranstaltung war. Er bemängelte, dass die Baumaßnahme nicht Thema im Bauausschuss war, der eigentlich dafür zuständig ist.

Herr Reiche: kritisierte, dass diese Angelegenheiten nicht dort besprochen werden, wo sie hingehören, sondern zuerst in der Presse breitgetreten werden. Dies empfindet er als Un-
ding.

Zu TOP 19:

Herr Reiche schloss die öffentliche Stadtratssitzung um 19.20 Uhr.

Reiche
Vorsitzender des Stadtrates

Hackel
Protokollantin